



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE



ETHNOLOGIE – Magister

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
für das Sommersemester 2014

INHALTSVERZEICHNIS:

Vorwort	2
Informationen für die Studierenden	4
Veranstaltungen Magister (Überblick)	9
Veranstaltungen Magister	12
Sprechstunden	31
Wichtige Adressen	32
Literaturliste für das Fach Ethnologie	33

VORWORT

München, im April 2014

Liebe Studierende,

Ihnen allen ein ganz herzliches Willkommen zum Sommersemester 2014!

Zu Beginn des Semesters gibt es wieder einmal personelle Veränderungen zu berichten:

Das Forschungsjahr von Frau Prof. Eveline Dürr am Rachel Carson Center ist beendet, im Sommersemester wird sie daher wieder regulär lehren. Frau Prof. Cora Bender, die sie in den vergangenen beiden Semestern vertreten hat, hat das Institut daher zum Ende des Wintersemesters verlassen. Ich danke Frau Bender ganz herzlich für ihr die Übernahme der Vertretung! Auch Prof. Frank Heidemann unterrichtet im Sommersemester wieder in München.

Frau Dr. Gabriele Herzog-Schröder, die fünf Jahre als Dozentin am Institut war, musste uns zum Ende des Wintersemesters leider verlassen. Während der letzten drei Jahre wurde ihre Stelle aus Sondermitteln finanziert, die den Zuwachs der Studierenden nach dem doppelten Abiturjahrgang auffangen sollten. Da diese Mittel ausgelaufen sind, konnte die Stelle leider nicht verlängert werden; es gibt somit auch keinen Ersatz. Frau Herzog-Schröder hat in den vergangenen Jahren mit sehr großem Engagement am Institut mitgearbeitet. Dafür danke ich ihr sehr herzlich! Auch wenn sie dem Institut als Lehrbeauftragte erhalten bleibt, werden sowohl die Mitarbeitenden als auch die Studierenden Frau Herzog-Schröder sehr vermissen.

Im Sommersemester lehrt wieder Frau Dr. Julia Bayer am Institut, die im vergangenen Wintersemester von Frau Madeleine Dallmeyer vertreten wurde. Ganz herzlichen Dank an Madeleine Dallmeyer für ihre engagierte Mitarbeit! Das Filmseminar wird sie im Sommersemester mit einem Lehrauftrag zu Ende führen.

Die zweite Hälfte des Wintersemesters war von der großen Sorge um die Zukunft des Lehrangebots am Institut geprägt. Aufgrund einer Entscheidung des LMU-Präsidiums wird die Lehrverpflichtung auf befristeten Stellen, die aus Studienbeiträgen (= den ehemaligen Studiengebühren) finanziert werden, drastisch reduziert. Uns drohen damit in Zukunft sieben Lehrveranstaltungen pro Semester wegzufallen, was unweigerlich zu einer Reduktion der Wahlmöglichkeiten und zu volleren Veranstaltungen führen würde. Ich bin sehr froh und dankbar, dass sich die Fachschaft und alle Studierenden so sehr für den Protest gegen diese Reduktion engagieren und hoffe sehr, dass wir damit Erfolg haben werden was, während ich dieses Vorwort schreibe, leider noch nicht feststeht. Letztlich ist das Problem eine Folge davon, dass die Ressourcen an der LMU extrem ungleich verteilt sind. So spielen etwa die Studierendenzahlen bei der Zuteilung von Stellen zu Fakultäten oder Instituten keine Rolle. Nur einmal ein Vergleich: Während die Ethnologie für 600 Studierende über drei Professuren verfügt, hat die Fakultät für Volkswirtschaft für 900 Studierende fünfzehn Professuren! Dazu kommen dort noch mehrere Stiftungsprofessuren und zahlreiche weitere Stellen.

Nach den schlechten Nachrichten noch etwas Positives: Im Wintersemester haben 21 Studierende den Magisterabschluss gemacht und 47 weitere ihre Bachelorarbeiten geschrieben. Ihnen allen ganz herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Studium und

alles Gute für die Zukunft! Im Sommersemester werden dann die ersten Studierenden den Masterabschluss machen.

Ich wünsche uns allen, Studierenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ein spannendes und gutes Sommersemester 2014!

Mit herzlichen Grüßen,

Martin Sökefeld

INFORMATIONEN FÜR DIE STUDIERENDEN

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen des Instituts und eventuelle Änderungen zu den Veranstaltungen (Zeit, Ort etc.) dem Online-Portal LSF (immer letztgültige Version), dem Schwarzen Brett bzw. unserer Homepage.

1. Zulassung / Immatrikulation

Zum WS 09/10 wurde der Magisterstudiengang Ethnologie eingestellt. Damit ist eine Einschreibung ins 1. Fachsemester nur noch in den B.A. Studiengang möglich.

Zu Modalitäten der Einschreibung siehe die Homepage der LMU (Studium → Hochschulzugang → zulassungsbeschränkte Studiengänge → örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge. Verbindliche allgemeine Informationen zum Studium an der LMU (Zulassung und Immatrikulation, Nebenfachkombinationen, etc.) erteilt ausschließlich die Zentrale Studienberatung in der Ludwigstr. 27, I. Stock, 80539 München, Tel. 2180-2345 bzw. die Studentenkanzlei, Zi. E 011, Geschwister-Scholl-Platz 1, Tel.: 2180-2216.

2. Allgemeine Informationen zum Fach Ethnologie

Institutskarte

Alle Magister-Studierenden (nicht die B.A. Studierenden) im Haupt- und Nebenfach müssen sich eine Institutskarte ausstellen und diese, solange sie das Fach studieren, jedes Semester verlängern lassen. Diese Karte berechtigt zum Abholen der Zeugnisse (ausschließlich in Raum C 006, Oettingenstr. 67).

Veranstaltungsbeginn

Beginn der Veranstaltungen des Sommersemesters ist am Montag, 07.04.2014. Die Semesterauftaktveranstaltung findet am **Mo, den 07.04.2014 um 18 Uhr im Foyer vor B 001** in der Oettingenstraße 67 statt. Semesterende ist am 12.07.2014.

Allgemeine Fragen:

Dr. Kristin Kastner (Tel. 2180-9624)

Auslandssemester / ERASMUS, etc.:

Dr. Natalie Göltenboth (Tel. 2180-9605)

Nähere Informationen zu den Sprechstunden unter: www.ethnologie.lmu.de

Für einige Veranstaltungen werden Magisterstudierende um eine **Voranmeldung per Email** gebeten! Bitte beachten Sie entsprechende Hinweise.

Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

Wichtige Hinweise und nützliche Tipps zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten finden Sie auf der Institutswebseite unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/leitfaden/leitfaden-hausarbeiten.pdf>

3. Informationen zur Kursanmeldung

Mit dem Sommersemester 2012 wurde das Kursbelegverfahren für Magisterstudierende umgestellt. Sofern im Vorlesungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist, müssen Studierende des Magisterstudiengangs (Haupt- und Nebenfach) ihre Kurse [über das Onlineportal LSF](#) belegen.

Für die Kursbelegung gelten dabei die gleichen Fristen wie für die Bachelor-Studierenden:

24. bis 31. März 2014

Weitere Informationen zur Kursbelegung finden Sie unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

4. Studienanforderungen für Magister-Studierende

Studienanforderungen für Ethnologie als **Hauptfach** (Magister):

Teilnahmeschein an der Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (als Online-Vorlesung)

Teilnahmeschein an der Veranstaltung: Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens für Magisterstudierende.

4 Proseminarscheine im Grundstudium (aus in der Zwischenprüfungsordnung¹ festgelegten Bereichen); vor Ausgabe des 4. Proseminarscheines müssen die Teilnahmescheine (s.o.) vorliegen.

Zwischenprüfung (3-stündige Klausur)

2 Hauptseminarscheine im Hauptstudium

Studienanforderungen für Ethnologie als **Nebenfach** (Magister):

Teilnahmeschein an der Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (als Online-Vorlesung)

Teilnahmeschein an der Veranstaltung: Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens für Magisterstudierende.

3 Proseminarscheine im Grundstudium (aus in der Studienordnung² festgelegten Bereichen); vor Ausgabe des 3. Proseminarscheines müssen die Teilnahmescheine (s.o.) vorliegen.

1 Hauptseminarschein im Hauptstudium

¹ Siehe http://www.uni-muenchen.de/studium/studienangebot/studiengaenge/nebenfachw_mag/prueford/index.html

² Ebd.

Die seit dem 20. Mai 1994 gültige Studienordnung für das Fach Ethnologie erhalten Sie in Raum 275 (siehe auch unsere Homepage!).

Zwischenprüfung für Magister-Studierende

Die Zwischenprüfung findet in Form einer 3-stündigen Klausur nach Beendigung des Grundstudiums (also nach dem Erwerb von 4 Proseminarscheinen, die aus verschiedenen Bereichen der Ethnologie stammen müssen) sowie den Teilnahme-Nachweisen an der Vorlesung "Allgemeine Einführung in die Ethnologie" und des Kurses "Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens" statt. Sie sollte nach dem 4., aber spätestens nach dem 6. Semester abgelegt sein (also auf jeden Fall vor Beginn des 7. Semesters). Die Zwischenprüfungsordnung ist erhältlich im Prüfungsamt, Universitäts-Hauptgebäude Zi. D 203 von 9 - 12 Uhr.³

Genauere Informationen darüber, aus welchen Gebieten die vier PS-Scheine erworben werden müssen, finden sich in der "**Studienordnung**" und auf der "**Literaturliste zur Zwischenprüfung**". Für weitere Informationen stehen die StudienberaterInnen zur Verfügung.

Formal sieht der Weg so aus, dass die Zwischenprüfungskandidaten Formblätter zur Zwischenprüfungs-Anmeldung ausfüllen müssen, die am Zwischenprüfungsamt (Zi. D 203 HG, 9-12 Uhr) erhältlich sind. Zur Anmeldung müssen die vier Original-Proseminarscheine, das Studienbuch, der Studentenausweis und jenes Formblatt vorgelegt werden. Der Anmeldezeitraum (ca. 2-3 Tage), Zeitpunkt, Ort und Uhrzeit der Prüfung stehen zu gegebener Zeit am Schwarzen Brett des Instituts. Die Prüfung findet an unserem Institut in der Regel in den letzten 14 Tagen des jeweiligen Semesters statt.

Magisterprüfung

Für die Anmeldung zur Magisterprüfung ist die Belegung von zwei Nebenfächern neben dem Hauptfach Ethnologie notwendig.

Ausführliche Informationen über die Anforderungen zur Magisterprüfung finden sich in der "**Magisterprüfungsordnung**" (vom 25. Juni 1986, in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 1. Juli 1996), die im Prüfungsamt, Zi. D 203 HG von 9 - 12 Uhr erhältlich ist.⁴ In den Sprechstunden der prüfungsberechtigten Dozenten, Professoren und Privatdozenten können ebenfalls Ihre Fragen erörtert werden.

Weitere Informationen zur Magisterprüfung finden Sie unter http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/magister/termine_ma/index.html

Weitere Informationen zum Thema: „Hinweise zur Abgabe und Erstellung der Magisterarbeit“ finden Sie unter http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/magister/termine_ma/index.html#hinweise_für_studierende

³ Ebd.

⁴ Ebd.

6. Fachschaft Ethnologie

Was machen wir?

- Studentenbetreuung
- Events & Parties (Ethnparty!)
- Austausch zwischen Dozenten & Studenten
- Inhaltliche Mitgestaltung des Lehrangebots
- Teilnahme am Konvent der Fachschaften
- Mitbestimmung der Hochschulpolitik
- Praxisabende, Film AG, Ethnologik

Was hast DU vom Mitmachen?

- Nette Leute kennenlernen
- Mitgestaltung
- Forum für Diskussion und Kreativität

Unsere Kontaktdaten

Homepage: www.fachschaft.ethnologie.uni-muenchen.de

Facebook: Fachschaft Ethnologie

E-Mail: ethnofachschaft@googlemail.com

Barrierefreies Studieren

Die Fachschaft Ethnologie möchte sich ab dem kommenden Semester mehr für eine Unterstützung der gehandicapten Studierenden in Ethnologie einsetzen und als Ansprechpartner dienen. Wer Probleme und Fragen hat, selbst betroffen ist oder jemanden der betroffen ist kennt und ihm helfen möchte, der kann sich gerne bei uns melden.

Die Ansprechpartnerin für barrierefreies Studieren der Fachschaft Ethnologie ist:
Laura Kuen.

E-Mail: Laura.Kuen@campus.lmu.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

http://www.unimuenchen.de/studium/beratung/beratung_service/beratung_lmu/barriere_frei_stud/index.html

Hüttenfahrt für Studierende aller Semester

Über ein Wochenende werden wir auf eine Selbstversorgerhütte fahren.
Mehr Infos gibt es ab Semesterbeginn.

Wander AG

Gemeinsam raus aus der Stadt! Wir treffen uns zum Wandern und Bergsteigen. Genaue Wandertermine folgen am Anfang des Semesters.

Film AG

Wir zeigen jeden Dienstag ab 20:00 Uhr ethnologisch interessante Filme und laden zur anschließenden Diskussion ein. Der Raum wird später in LSF und am Schwarzen Brett bekannt gegeben. Wenn Ihr euch selbst mit dem Medium Film auseinandersetzen wollt, einen Film vorstellen möchtet, selbst einen Film gemacht habt, Filmemacher einladen wollt, oder einfach nicht gern alleine Filme schaut...dann macht einfach mit! Ausbaufähig ist die Film AG immer!

Aktuelle Termine und Ankündigungen findet ihr:

- in unserem Verteiler (leere Mail mit der Betreffzeile „Verteiler“ an film_ag@gmx.de reicht)
- am Schwarzen Brett im Institut
- www.ethnolog.de

Ethnologik

Wir sind die Studentenzeitung unseres Instituts und suchen tatkräftige Unterstützung. Habt ihr Lust Interviews zu führen, Fotos zu machen und eine Zeitschrift zu gestalten? Oder sogar selbst schon während des Studiums eigene Artikel zu veröffentlichen? Mailt uns oder ruft an wenn ihr mitmachen wollt oder noch Fragen habt. Wir freuen uns auf euch.

Kontakt

- E-Mail: ethnologik09@gmx.de
- Facebook: ethnologik
- Telefon: 0176/10176770 (Niklas)

VERANSTALTUNGEN MAGISTER (ÜBERSICHT)

Vorlesungen / Grundkurse:

- 12181 Politikethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, BU101, Beginn: [Sökefeld](#)
10.04.2014, Ende: 10.07.2014
- 12182 Wirtschaftsethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001, [Kastner](#)
Beginn: 07.04.2014, Ende: 07.07.2014

Proseminare:

- 12183 Sakralität und sakrale Räume am Beispiel Nordamerikas, Seminar, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., [Krämer de Huerta](#)
Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 09.04.2014, Ende: 09.07.2014
- 12185 Kulturen und Identitäten in Aotearoa Neuseeland, Seminar, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., [Dürr](#)
Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 09.04.2014, Ende: 09.07.2014
- 12187 Vorworte, Nachworte: wie forscht man, wie schreibt man?, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr [Kapfer, Petermann](#)
c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 10.04.2014, Ende: 10.07.2014
- 12188 Naturen, Kulturen, Ontologien: Zum Verhältnis von Menschen und Nicht-Menschen, Seminar, [Dürr](#)
2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 10.04.2014, Ende: 10.07.2014
- 12189 Im Grenzland: Mobilität, Handel, und globale Verknüpfungen am Rande der Staatlichkeit, [Saxer](#)
Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 061, Beginn: 08.04.2014, Ende:
08.07.2014
- 12190 Amerikanistische Ethnolinguistik, Seminar, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, [Kammler](#)
Beginn: 10.04.2014, Ende: 10.07.2014
- 12193 Anthropologie des Geldes, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161, [Zickgraf](#)
Beginn: 10.04.2014, Ende: 10.07.2014
- 12196 Schamanismus als westliche Konstruktion, Seminar, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. [Riedl](#)
67, 115, Beginn: 10.04.2014, Ende: 10.07.2014

Hauptseminare:

In den aufgeführten Veranstaltungen können Hauptseminarscheine erworben werden.

- 12184 Museumsethnographie: Textilien in Südostasien, Seminar, 2-stündig, 14-tägl. Mo 14-18 Uhr c.t., [Dietrich](#)
Oettingenstr. 67 (D), C 007 (begrenzte Platzzahl: 12), Beginn: 14.04.2014, Ende: 07.07.2014
- 12185 Kulturen und Identitäten in Aotearoa Neuseeland, Seminar, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., [Dürr](#)
Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 09.04.2014, Ende: 09.07.2014
- 12186 Territorialität und konkrete Utopien in Lateinamerika, Seminar, 2-stündig, Fr, 11.04.2014 14-16 [Drexler, Zemmrich](#)
Uhr c.t. (Vorbesprechung) L155, Blocktermine: Siehe in LSF
- 12191 "After Clifford Geertz": Der Kulturbegriff der interpretativen Ethnologie und seine Kritik, Seminar, [Demmer](#)
2-stündig, Mo, 07.04.2014, 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Blocktermine: Siehe in LSF
- 12192 Soziale Ästhetik, Seminar, 2-stündig, Mi, 16.04.2014, 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum: [Heidemann](#)
L155, Blocktermine: Siehe in LSF
- 12194 Science and Technology Studies, Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161, [Knorr](#)
Beginn: 07.04.2014, Ende: 07.07.2014

Forschungsseminare Teil I

Forschungsseminare sind auf zwei Semester angelegt und setzen die Bereitschaft zu eigenständiger empirischer Arbeit in der vorlesungsfreien Zeit voraus.

Ein Scheinerwerb ist für Magisterstudierende in Absprache mit den Dozentinnen und Dozenten möglich.

- 12197 Forschungsschwerpunkt: Visuelle Ethnologie (Teil 1), Seminar, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., [Bayer](#)
Oettingenstr. 67, 161, Beginn: 07.04.2014, Ende: 07.07.2014
- 12198 Vorbereitung Individuelle Masterprojekte (Teil I), Seminar, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., [Sökefeld](#)
Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 09.04.2014, Ende: 09.07.2014, Blocktermin: Sa, 05.07.2014 10-
18 Uhr c.t., 027,

Übungen / Tutorien:

- 12200 Gefährliches Feld?, Übung, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 30.04.2014, Ende: 09.07.2014 [Grieser](#)
- 12201 Beobachtung und ethnografisches Interview, Methodenübung, 2-stündig, Gruppe 01: 14-tägl. Di 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 08.04.2014, Gruppe 02: 14-tägl. Mo 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 07.04.2014, Gruppe 03: 14-tägl. Mi 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 09.04.2014, Gruppe 04: 14-tägl. Mi 14-18 Uhr c.t., C 007, Beginn: 16.04.2014, Gruppe 05: 14-tägl. Mo 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 14.04.2014, Ende: 07.07.2014 [Bayer, Göltenboth, Müller](#)
- 12373 Tutorium Wirtschaftsethnologie, Tutorium, 2-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 10.04.2014, Ende: 10.07.2014 [N.N.](#)
- 12202 Tutorium Politikethnologie, Tutorium, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 14.04.2014, Ende: 07.07.2014 [Ginal](#)

Kolloquien:

- 12120 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Reinhardt), Kolloquium, 1-stündig, 14-tägl. Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 16.04.2014, Ende: 09.07.2014 [Reinhardt](#)
- 12205 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Sökefeld), Kolloquium, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 07.04.2014, Ende: 07.07.2014 [Sökefeld](#)
- 12206 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Dürr), Kolloquium, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 09.04.2014, Ende: 09.07.2014 [Dürr](#)
- 12207 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Heidemann), Kolloquium, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 08.04.2014, Ende: 08.07.2014 [Heidemann](#)

Sprachkurse:

Für weitere Sprachen siehe auch das Angebot des Sprachenzentrums der LMU

- 12208 Kiswahili IV, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 11.04.2014, Ende: 11.07.2014 [Temu](#)
- 12209 Quechua III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Do 12-14 Uhr c.t., 027, Beginn: 08.04.2014, Ende: 10.07.2014 [Kammler](#)
- 12210 Nuu-cha-nulth II + (III+ IV), Sprachunterricht, 4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Fr 10-12 Uhr, Oettingenstr. 67, C 007, Beginn: 08.04.2014, Ende: 11.07.2014 (Für Studierende, die nur Kurs II absolvieren möchten, endet der Kurs Mitte des Semesters) [Kammler](#)
- 12211 Indonesisch IV, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 10.04.2014, Ende: 10.07.2014 [Nitschke](#)
- 12212 Nahuatl III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 09.04.2014, Ende: 11.07.2014 [Kammler](#)
- 12213 Indonesisch II, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127, Beginn: 10.04.2014, Ende: 10.07.2014 [Nitschke](#)
- 12214 Kiswahili II, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Fr 12-14 Uhr c.t., 115, Beginn: 08.04.2014, Ende: 11.07.2014 [Temu](#)
- 12215 Kannada 2 (III+IV) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Do 16-18 Uhr c.t., E 341, Beginn: 07.04.2014, Ende: 10.07.2014 [Zydenbos](#)
- 12216 Tamil 2 (III+IV), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427 [Hellmann-Rajanayagam](#)

Offene Veranstaltungen:

- 12203 Kulturwissenschaftliche Forschungen in den Americas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 10.04.2014, Ende: 10.07.2014 [Dürr](#)
- 12217 Ethnologisches Oberseminar, Oberseminar, 2-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 07.04.2014, Ende: 07.07.2014 [Dürr](#)
- 12204 Retrospektiven: Klassiker des ethnologischen Films, Oberseminar, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., L 155, Termine werden bekannt gegeben [Heidemann](#)
- 12218 Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 20-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 08.04.2014, Ende: 08.07.2014 [Studierende der Ethnologie](#)
- 12219 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Kolloquium, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 09.04.2014, Ende: 09.07.2014 [Müller](#)

VERANSTALTUNGEN MAGISTER

Vorlesungen / Grundkurse:

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Politikethnologie

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, BU101

Beginn: 10.04.2014, Ende: 10.07.2014

Diese Veranstaltung ist Teil des Aufbaumoduls Ethnologie systematisch und gibt einen Überblick über die Politikethnologie als zentralen Sachbereich der Ethnologie.

Politikethnologie ist als die Untersuchung politischer Strukturen in nichtstaatlichen Gesellschaften entstanden. Für die Politikwissenschaft war das ein Paradox, war für sie doch Politik ohne Staat nicht denkbar. Ethnologen haben jedoch untersucht, wie auch ohne Staat gesellschaftliche Ordnung etabliert wird, Machtverhältnisse bestehen, Konflikte entstehen und gelöst werden. Inzwischen beschäftigt sich die Politikethnologie jedoch auch längst mit dem Staat. Aus ethnologischer Perspektive geht es dabei weniger um die staatliche Ordnung an sich, um Verfassungen und Regelwerke, als um politische Praxis im Rahmen des Staates und um all das, was in den „Zwischenräumen“ staatlicher politischer Ordnung geschieht.

Die Lehrveranstaltung beginnt mit der Diskussion von Grundbegriffen (Was ist Politik? Macht? Gewalt?) und zeichnet die Geschichte der Politikethnologie nach. Zu den Themen, die besprochen werden, gehören auch Ethnologie und Kolonialismus, Ethnizität und Nationalismus, sowie transnationale Politik.

Arbeitsform: Grundkurs

Literatur: Lewellen, Ted (2003). Political Anthropology. Westport.

Nachweis: B.A. HF: Klausur, 3 ECTS

B.A. NF: Klausur oder Hausarbeit, 3 ECTS

Magister: kein Scheinerwerb möglich.

Bemerkung: Die Teilnahme ist für BA-Hauptfachstudierende im zweiten Semester verpflichtend.

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12181

MARINA GINAL, M.A.

Tutorium Politikethnologie

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 14.04.2014, Ende: 07.07.2014

Arbeitsform: Tutorium

Nachweis: -

Bemerkung: Begleitendes Tutorium zum gleichnamigen Grundkurs. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist freiwillig.

Anmeldung: LSF - **Belegung nur über das Vorlesungsverzeichnis möglich.**

Belegnummer: 12202

DR. KRISTIN KASTNER

Wirtschaftsethnologie

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001

Beginn: 07.04.2014, Ende: 07.07.2014

Wirtschaft, also Produktion, Verteilung und Konsum von Nahrungsmitteln, Gütern und Waren, ist die materielle Grundlage der menschlichen Existenz. Dabei können ökonomische Entscheidungen und Transaktionen nur in Zusammenhang mit politischen und sozialen Strukturen sowie kulturellen Orientierungen und Werten betrachtet, erklärt und verstanden werden. Gleichzeitig sind auch wissenschaftliche Ansätze und Diskussionen im jeweiligen gesellschaftlichen Kontext zu betrachten.

Dieser Grundkurs gibt einen Überblick über theoretische Grundlagen, zentrale Debatten und Fragestellungen der Wirtschaftsethnologie von ihren Anfängen bis heute

Arbeitsform: Grundkurs

Literatur:

- Rössler, Martin 2005 (1999): Wirtschaftsethnologie. Eine Einführung. Berlin: Reimer.

Nachweis: B.A. HF: Klausur, 3 ECTS

B.A. NF: Klausur oder Hausarbeit, 3 ECTS

Magister: kein Scheinerwerb möglich.

Voraussetzungen: Bereitschaft zum Lesen wirtschaftsethnologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Schlüsseltexte und Klassiker wird vorausgesetzt.

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12182

Proseminare:

DR. ANKA KRÄMER DE HUERTA

Sakralität und sakrale Räume am Beispiel Nordamerikas

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115

Beginn: 09.04.2014, Ende: 09.07.2014

Das Proseminar setzt sich mit der Begriffsbestimmung von Sakralität und sakralem Raum auseinander und geht der Frage nach, inwieweit vorhandene Definitionen und Erklärungsansätze auch auf die diesbezüglichen Konzeptionen indigener Kulturen zutreffen. Fallbeispiele aus Nordamerika zeigen, dass die kategorische Zweiteilung in *sakral* und *profan* hier nicht greift, sondern die Grenzziehungen graduellen und situativen Linien folgen, hinter denen äußerst komplexe Vorstellungen über die lokale Akkumulation religiöser Bedeutungsfelder und ihrer Wirkungszusammenhänge stehen. Im Laufe des Seminars sollen kulturspezifische Konzeptionierungen von sakralem Raum am Beispiel mehrerer indigener Gruppen Nordamerikas erarbeitet werden. Die Bedeutung von Ortschaftsakralität für die Identitätsbildung sowie aktuelle Konflikte um sakrale Orte (Mount Graham, San Francisco Peaks, Black Hills, Badger Two Medicine etc.) bilden einen weiteren Schwerpunkt.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Feld, Steven & Basso, Keith H. (Hg.) 1996: Senses of Place. Santa Fe.
- Carmichael David L., Hubert, Jane & Reeves, Brian (Hg.) 1994: Sacred Sites, Sacred Places. London, New York.

- Vecsey, Christopher (Hg.) 1991: Handbook of American Indian Religious Freedom. New York.

Nachweis: B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12183

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kulturen und Identitäten in Aotearoa Neuseeland

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165

Beginn: 09.04.2014, Ende: 09.07.2014

Dieses Seminar widmet sich der Geschichte und Gegenwart Neuseelands und befasst sich mit dem dynamischen Zusammenspiel der verschiedenen Kulturen dieser Inseln. Nach einem Überblick über die historische Entwicklung und ersten Kulturkontakte zwischen indigenen Māori und europäischen Siedlern liegt der Schwerpunkt des Seminars auf der gegenwärtigen Situation in Neuseeland. Bedeutende Veränderungen traten Ende der 1960er Jahre ein, als die Revitalisierung der Māori-Kulturen sowie die Migration aus dem pazifischen und später dem asiatischen Raum die soziale und kulturelle Struktur der Gesamtgesellschaft modifizierten. In diesem Zusammenhang gehen wir der Frage nach, welche Interessen sich mit einer bi- bzw. multikulturellen Gesellschaft verbinden und wie sich dies auf die soziale Position der betreffenden Gruppen auswirken könnte. Im Seminar werden wir auch die Repräsentationsformen Neuseelands betrachten und ihre Rückwirkung auf die Identitätskonstruktionen der jeweiligen Kulturen untersuchen.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12185

DR. REINHARD KAPFER, DR. WERNER PETERMANN

Vorworte, Nachworte: wie forscht man, wie schreibt man?

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033

Beginn: 10.04.2014, Ende: 10.07.2014

Ein anderer Titel für dieses Seminar wäre „Beiträge zu Theorie und Methode ethnografischen Arbeitens“. Wir wählen einen eher ungewöhnlichen Zugang, indem wir Vorworte, Nachworte oder Einleitungen von ethnografischen Monografien auf die ethnografische Vorgehensweise hin lesen. Wo steht der Ethnograf, wie wird was erforscht, wie wird geschrieben? Dabei interessiert uns zunächst nicht, wie so ein Programm in der Monografie umgesetzt wird. Im Seminar geht es darum, unterschiedliche Herangehensweisen vorzustellen und zu besprechen, um das breite und ungewöhnliche Spektrum von Ansätzen deutlich zu machen und die Frage nach Methoden wie sinnvoll erscheinen zu lassen? Gefordert sind Vorstellungskraft und lebendige Teilnahme – in der Hausarbeit soll auf dem Hintergrund des im Seminar Besprochenen dann kurz dargelegt werden, inwieweit die jeweilige Monografie ihr Programm eingelöst hat.

Dies ist ein Gesprächsseminar. Lernen geschieht im Formulieren, Aussprechen, Austauschen, Konfrontieren von Gedanken.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Glenn Bowman, Radikaler Empirismus, in: Marie-Louise Angerer et al. (Hg.), Der andere Schauplatz, Wien 2001, S. 115-149

- John Dunne, Geschichte und Sozialwissenschaft auf „realistischer“ Grundlage betreiben, in: Christopher Hookway et al. (Hg.), Handlung und Interpretation, Berlin 1982, S. 183-222
- Jorge Luis Borges, Der Ethnograph, in: Ders., Gesammelte Werke II: Gedichte 1969-1976, München 1980, S. 25-27

Nachweis: B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12187

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Naturen, Kulturen, Ontologien: Zum Verhältnis von Menschen und Nicht-Menschen

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115

Beginn: 10.04.2014, Ende: 10.07.2014

Mit der Verwerfung von dichotomistischen Natur- versus Kulturvorstellungen ging eine neue theoretische Debatte einher, die die Stellung des Menschen dezentriert und eine symmetrische Betrachtung von Menschen und ihrer nicht-menschlichen Umwelt fordert. Aus der Überzeugung, dass Menschen und Nicht-Menschen sich gegenseitig bedingen, sind neue Perspektiven und Konzepte entstanden, wie das „Anthropozän“, die „ontologische Wende“ oder der „New Animism“. Diese fachübergreifenden, schon längst nicht mehr disziplinär gebundenen Diskussionen erhielten zentrale Impulse aus der Ethnologie, etwa durch die Studien von Philippe Descola und Eduardo Viveiros de Castro. Wir werden uns in diesem Seminar mit entsprechenden Denkansätzen befassen und diskutieren, was sie sowohl theoretisch als auch methodisch für unser Fach bedeuten.

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 12188

DR. MARTIN SAXER

Im Grenzland: Mobilität, Handel, und globale Verknüpfungen am Rande der Staatlichkeit

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 061

Beginn: 08.04.2014, Ende: 08.07.2014

Ziel dieser Veranstaltung ist es, ein besseres Verständnis der Grenzgebiete zwischen Nationalstaaten zu entwickeln. Wir erkunden Ansätze zu einer Neukonzeptualisierung der "Peripherie" sowohl jenseits gängiger Zentrum-Peripherie Modelle als auch jenseits traditioneller Grenzziehungen in den Regionalwissenschaften. Wir durchqueren dabei das Forschungsfeld der "Borderland Studies", denken über Nichtstaatlichkeit im Zeitalter globaler Verknüpfungen nach, diskutieren Entwicklungsdiskurse, und suchen Inspiration bei vielleicht vorschnell als verstaubt betrachteten Klassikern.

Die Mehrheit der diskutierten Fallbeispiele ist in Asien angesiedelt. Die Veranstaltung richtet sich aber grundsätzlich an alle fortgeschrittenen Studierenden mit einem Interesse an Grenz- und Mobilitäts-Studien.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12189

DR. HENRY KAMMLER

Amerikanistische Ethnolinguistik

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123

Beginn: 10.04.2014, Ende: 10.07.2014

Anhand von einschlägigen Studien zu indigenen und kreolischen Sprechergemeinschaften in den Amerikas werden wir uns dieses wichtige Arbeitsfeld der Kulturforschung erschließen, das auch als „linguistische Anthropologie“ bezeichnet wird. Im Mittelpunkt steht dabei im Gegensatz zur herkömmlichen Sprachwissenschaft nicht Sprache als abstraktes Regelsystem sondern die Verwendung von Sprache durch konkrete Sprecher in konkreten Kontexten sowie die Vielfalt von Sprechweisen und deren Verteilung innerhalb von Gemeinschaften.

Wenn verbale wie nonverbale Kommunikation gewissermaßen der Motor ist, der Kultur erzeugt und erhält, sollten Ethnolog*innen sich intensiv mit damit auseinandersetzen. Konkret heißt das: Wer spricht mit wem in welchen Kontexten auf welche Weisen, begleitet von welchen nichtsprachlichen Gesten? Was macht einen Witz aus? Wo ist die Grenze zwischen Spaß und Ernst? Wie können ritualisierte Beleidigungen die Gemeinschaft festigen? Worin unterscheiden sich Sprecher derselben Sprache nach Geschlecht, Generation, Spezialisierung? Inwieweit ist Sprachgebrauch Ausdruck und Verstärker von Machtverhältnissen? Wie greifen sprachlicher und kultureller Kompetenzerwerb in der Sozialisation ineinander? Inwieweit haben sprachspezifische Einteilungs- und Beschreibungskriterien der Welt Einfluss darauf, wie die Welt wahrgenommen und über sie reflektiert wird? Was bedeutet es, wenn eine Gemeinschaft die ihr eigene „Muttersprache“ verliert oder zu verlieren droht in Bezug auf deren kulturelle Distinktion?

Ausgehend von diesen grundsätzlichen Fragestellungen soll in dem Seminar ein Überblick gewonnen werden, auf welcher vielfältigen Weisen Ethnologen Sprache(n) zu ihrem Gegenstand machen oder sich zumindest mit Sprache auseinandersetzen müssen, um Einsicht in Kultur zu gewinnen. Gleichzeitig soll Überblick über die sprachliche und kulturellen Vielfalt der Amerikas gewonnen werden.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12190

JENS ZICKGRAF, M.A.

Anthropologie des Geldes

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161

Beginn: 10.04.2014, Ende: 10.07.2014

Was ist eigentlich Geld, was bedeutet es für Mensch und Gesellschaft, welche Werte stecken dahinter und warum wurde die Finanzkrise von einer Ethnologin (Gillian Tett, Financial Times) vorhergesagt? Die Ethnologie hat sich dem Thema Geld auf unterschiedliche Weise genährt. Während zunächst noch die Abgrenzung des modernen Geldes von sogenannten Primitivwährungen als auch die damit verbundene Frage nach den Konsequenzen der Monetarisierung im Vordergrund standen, geht es heute eher um eine ganzheitliche Erfassung des „Geldphänomens“ (Crump 1981) in allen Gesellschaften. Dabei haben nicht nur die rezente Turbulenzen auf den internationalen Finanzmärkten, sondern vor allem auch die kontinuierliche Evolution des Geldes selbst sowie korrespondierende Fragen nach der Vielfalt kultureller und sozialer Praktiken im Umgang mit dem Geld, die Anthropologie des Geldes zu einem der relevantesten Forschungsbereiche innerhalb der Wirtschaftsethnologie werden lassen.

Im Rahmen des Kurses werden wir uns zunächst auszugweise mit einigen Klassikern der Geldtheorie bzw. der Geldphilosophie beschäftigen. Im Anschluss wenden wir uns zentralen Themen innerhalb der Anthropologie des Geldes zu: Kommensurabilität, Multiplizität,

Konversion, Schulden, soziale Beziehungen, Kommunikation, Währungen etc.

Der Kurs setzt das Verständnis **wirtschaftsethnologischer Grundlagen** (etwa durch den Besuch des GK Wirtschaftsethnologie) voraus. Wer Nachholbedarf hat oder auch neu in die Thematik einsteigen möchte, dem sei vorab die Lektüre **eines** der folgenden Bücher empfohlen:

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Allgemeine Einführungen in die Wirtschaftsethnologie:

- Hann, Chris; Hart, Keith: Economic Anthropology; History, Ethnography, Critique. Cambridge and Malden: Polity, 2011.
- Hart, Keith; J.-L. Laville; and A. D. Cattani (eds.): The Human Economy. Malden: Polity, 2010.
- Carrier, James G. A Handbook of Economic Anthropology. Cheltenham and Massachusetts: Edward Elgar Publishing Ltd., 2006.
- Rössler, Michael: Wirtschaftsethnologie: Eine Einführung. Berlin: Dietrich Reimer Verlag, 2005 (1999).

Anthropologie des Geldes: Literatur wird noch bekanntgegeben

Nachweis: B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12193

KARIN RIEDL, M.A.

Schamanismus als westliche Konstruktion

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115

Beginn: 10.04.2014, Ende: 10.07.2014

Wie der Titel schon verrät, wird es in diesem Seminar darum gehen, ein „klassisch ethnologisches“ Phänomen aus einer neuen Perspektive zu betrachten und einen jener Kunstgriffe zu tun, die die Ethnologie so schön machen: Durch das Fremde sich selbst zu sehen und mit den eigenen Theoriwerkzeugen das eigene Tun zu begreifen.

Schamanismus ist seit langem Gegenstand der Religionsethnologie und hat eine Theoriegeschichte hinter sich, die unter vielfältigen Einflüssen der westlichen Geistesgeschichte stand und sich dabei weit von den ethnographischen Grundlagen entfernte, weshalb man dabei von einem Prozess intellektueller Aneignung eines fremdkulturellen Phänomens sprechen kann. Wissensbestände über dieses Phänomen kursierten seit dem 18. Jahrhundert in bestimmten gesellschaftlichen Kreisen Europas und wurden in wichtige Diskurse der eigenen Gesellschaft eingefügt. Insbesondere wurden sie von vielen Denkern dazu genutzt, sich innerhalb des alles überwölbenden Spannungsfeldes zwischen aufklärerischem und romantischem Denken zu positionieren. Zudem ist eine enge diskursive Verknüpfung zwischen dem westlichen Konzept des Schamanen und dem des Künstlers zu beobachten, deren Betrachtung einen der Schwerpunkte des Seminars ausmachen wird.

Durch die Popularisierung des über mehrere Jahrhunderte konstruierten Konzeptes „Schamanismus“ kam es – und das ist der zweite Schwerpunkt des Seminars – zu einem weiteren Aneignungsvorgang: Als „Schamanen“ konzipierten sich nicht nur Vertreter alternativer Medizin, sondern auch Künstler von großer Popularität wie Jim Morrison und Joseph Beuys, die das Konzept „Schamanismus“ auf höchst individuelle Art in ihre Werke einarbeiteten und es dabei kreativ transformierten. Und schließlich existiert das Phänomen des modernen westlichen Schamanismus: Wochenendkurse, Institute und schamanische Ausbildungen und Reisen für jedermann.

Die Ziele des Seminars sind also: (1) Einen Überblick über die Theoriegeschichte des Schamanismus und die Theorie der kulturellen Aneignung sowie eine kleine, anwendungsorientierte Einführung zum Foucaultschen Diskursbegriff zu bekommen, (2) dabei

einen geschärften Blick auf die bereits mit jeder Konzeptualisierung einhergehende Transformation ethnologischer Forschungsgegenstände zu entwickeln und (3) bestimmte empirische Phänomene (nämlich die genannten populärkulturellen Aneignungen des Schamanenkonzeptes) mithilfe des erworbenen historischen, theoriegeschichtlichen und konzeptuellen Wissens zu analysieren.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12196

Hauptseminare:

In den aufgeführten Veranstaltungen können Hauptseminarscheine erworben werden.

PD DR. STEFAN DIETRICH

Museumsethnographie: Textilien in Südostasien

2-stündig,

Mo 14-18 Uhr c.t., 14-tägl., Oettingenstr. 67 (D), C 007 (begrenzte Platzzahl: 12)

Beginn: 14.04.2014, Ende: 07.07.2014

Die Herstellung von Textilien aus Baumwolle, Seide und anderen Fasermaterialien ist seit alters in Südostasien heimisch. Als durch Farben und Muster charakteristische Produkte der handwerklichen und technischen Tradition der Region sowie durch ihre Bedeutung für Kleidung, Handel und Ritual bilden solche Textilien einen festen Bestandteil in Museumssammlungen, die oft auf das frühe 20. oder auch auf das 19. Jh. zurückgehen. Das Seminar möchte anhand dieser Materialgruppe auf Aspekte, Fragen und Problematiken hinführen, die sich typischerweise im Zusammenhang mit der Arbeit mit Sammlungen ergeben, darunter Material und Technik, objektbezogene Recherche, Kontextualisierung und Vermittlung. Exkursionen sind vorgesehen, es handelt sich aber nicht um ein museumspraktisches Seminar.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- R. Maxwell, Textiles of Southeast Asia (Melbourne etc., 1990)
- Seiler-Baldinger, Systematik der Textilien Techniken (Basel, 1991)
- J. Gillow & B. Sentance, Atlas der Textilien (Bern, Stuttgart, Wien, 1999)
- Chr.F. Feest & A. Janata, Technologie und Ergologie in der Völkerkunde, Bd. I (4., überarb. Aufl., Berlin, 1999) [S. 112ff.]
- W. Warming & M. Gaworski, The world of Indonesian textiles (London, 1981)
- M. Gittinger & H.L. Lefferts Jr., Textiles and the Tai experience in Southeast Asia (Washington D.C. 1992)
- G. Völger & K. v. Welck (Hg.), Indonesian Textiles Symposium 1985 (Köln, 1991) [u.a. Teil III: Übersicht zu den wichtigsten europäischen Sammlungen]

Nachweis: B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12184

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kulturen und Identitäten in Aotearoa Neuseeland

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165

Beginn: 09.04.2014, Ende: 09.07.2014

Dieses Seminar widmet sich der Geschichte und Gegenwart Neuseelands und befasst sich mit dem dynamischen Zusammenspiel der verschiedenen Kulturen dieser Inseln. Nach einem Überblick über die historische Entwicklung und ersten Kulturkontakte zwischen indigenen Māori und europäischen Siedlern liegt der Schwerpunkt des Seminars auf der gegenwärtigen Situation in Neuseeland. Bedeutende Veränderungen traten Ende der 1960er Jahre ein, als die Revitalisierung der Māori-Kulturen sowie die Migration aus dem pazifischen und später dem asiatischen Raum die soziale und kulturelle Struktur der Gesamtgesellschaft modifizierten. In diesem Zusammenhang gehen wir der Frage nach, welche Interessen sich mit einer bi- bzw. multikulturellen Gesellschaft verbinden und wie sich dies auf die soziale Position der betreffenden Gruppen auswirken könnte. Im Seminar werden wir auch die Repräsentationsformen Neuseelands betrachten und ihre Rückwirkung auf die Identitätskonstruktionen der jeweiligen Kulturen untersuchen.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12185

PD. DR. JOSEF DREXLER, FALKO ZEMMRICH, M.A.

Territorialität und konkrete Utopien in Lateinamerika

2-stündig,

Blocktermine:

Fr, 11.04.2014 14-16 Uhr c.t., Vorbesprechung, Oettingenstr. 67, L155

Fr, 27.06.2014 14-18 Uhr c.t., L155

Sa, 28.06.2014 10-18 Uhr c.t., 131

Fr, 11.07.2014 14-18 Uhr c.t., L155

Sa, 12.07.2014 10-18 Uhr c.t., L155

Der territoriale Bezug und Kampf ums Land stellt im ländlichen Raum Lateinamerikas auch heute noch das zentrale Feld sozialer Konflikte dar. Ausgehend von ethnographischen Beispielen aus Kolumbien und Bolivien möchten wir die Begriffe Land und Territorium diskutieren und somit die wirtschaftliche, soziale und politische wie auch kulturelle Dimension aktueller Landkämpfe in Lateinamerika betrachten. Ausgehend von E.Blochs Konzept der „konkreten Utopie“ und unter Einbezug klassischer Theorieansätze zum Themenbereich Macht und Widerstand (M.Foucault, O.Fals-Borda, M.Taussig, M.Hardt/A.Negri) sollen die Landkämpfe dabei ethnographisch beschrieben *und* theoretisch-kritisch durchdrungen werden. Dabei kommen wir nicht umhin, uns mit agrarethnologischen Fragestellungen des Anbaus und religionsethnologischen Perspektiven des spirituellen Bezuges zum Land zu beschäftigen und diese in Bezug zu einer kapitalistischen Modernisierung des ländlichen Raumes in Lateinamerika zu setzen (S.Mintz). Unter Rückbezug auf E.Blochs Standardwerk „Prinzip Hoffnung“ soll schließlich die Frage beantwortet werden, inwieweit der Begriff der konkreten Utopie gerade heute für die ethnologische Forschung wieder als Konzept fruchtbar gemacht werden kann.

Neben regelmäßiger Teilnahme am Blockseminar ist die Übernahme eines Referats nebst abzuliefernder Hausarbeit Bedingung für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Das genaue Seminarprogramm wird in der Vorbesprechung geliefert.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Bloch, Ernst 1959: Das Prinzip Hoffnung. In fünf Teilen. 2 Bände. Frankfurt/M.

- Drexler, Josef 2009: Öko-Kosmologie. Die vielstimmige Widersprüchlichkeit Indioamerikas. Ressourcenkrisenmanagement am Beispiel der Nasa (Páez) von Tierradentro, Kolumbien. Berlin: LIT.
- Drexler, Josef 2010: „Das Säen von Macht“. Kosmvision zwischen politischer Ökologie und Lebenspraxis. In: Zeitschrift für Ethnologie 135. S. 23-38.
- Escobar, Arturo 2001: Culture sits in places. Reflections on globalism and subaltern strategies of localization. In: Political Geography 20. S. 139-74.
- Fals-Borda, Orlando 2000: Peoples' SpaceTimes in Global Processes: The Response of the Local. In: Journal of World-Systems Research 6(3): Festschrift for Immanuel Wallerstein - Part II. S. 624-634.
- Foucault, Michel 1978: Dispositive der Macht. Über Sexualität, Wissen und Wahrheit. Berlin: Merve.
- Friedman, Jonathan 2002: From roots to routes, Tropes for trippers. In: Anthropological Theory, Vol. 2 (1), 21 – 36.
- Godelier, Maurice 1990 (frz. Orig. 1984): Natur, Arbeit, Geschichte. Zu einer universalgeschichtlichen Theorie der Wirtschaftsformen. Hamburg: Junius.
- Grotehusmann, Dieter 2010: Religion und Riten der Aymará. Feldforschungen in der Region um den Titicacasee in Bolivien und Peru. Berlin.
- Hardt, Michael; Negri, Antonio 2010: Common Wealth. Das Ende des Eigentums. Aus dem Englischen von Thomas Atzert und Andreas Wirthensohn. Frankfurt/M., New York: Campus.
- Mintz, Sidney W. 1992 (amerik. Orig. 1985): Die süße Macht. Kulturgeschichte des Zuckers. Aus dem Englischen von Hanne Herkomer. Frankfurt, New York: Campus.
- Spedding, Alison 1994: Wachu Wachu. Cultivo de coca e identidad en los Yunkas de La Paz. La Paz.
- Taussig, Michael T. 1980: The Devil and Commodity Fetishism in South America. Chapel Hill: The University of North Carolina Press.
- Zelik, Raul 2011: Nach dem Kapitalismus. Perspektiven der Emanzipation oder: Das Projekt Communismus anders denken. Hamburg.

Nachweis: B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12186

DR. MARTIN SAXER

Im Grenzland: Mobilität, Handel, und globale Verknüpfungen am Rande der Staatlichkeit

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 061

Beginn: 08.04.2014, Ende: 08.07.2014

Ziel dieser Veranstaltung ist es, ein besseres Verständnis der Grenzgebiete zwischen Nationalstaaten zu entwickeln. Wir erkunden Ansätze zu einer Neukonzeptualisierung der "Peripherie" sowohl jenseits gängiger Zentrum-Peripherie Modelle als auch jenseits traditioneller Grenzziehungen in den Regionalwissenschaften. Wir durchqueren dabei das Forschungsfeld der "Borderland Studies", denken über Nichtstaatlichkeit im Zeitalter globaler Verknüpfungen nach, diskutieren Entwicklungsdiskurse, und suchen Inspiration bei vielleicht vorschnell als verstaubt betrachteten Klassikern.

Die Mehrheit der diskutierten Fallbeispiele ist in Asien angesiedelt. Die Veranstaltung richtet aber grundsätzlich an alle fortgeschrittenes Studierenden mit einem Interesse an Grenz- und Mobilitäts-Studien.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12189

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Soziale Ästhetik

2-stündig,

Mi, 16.04.2014 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L155

Mi, 23.04.2014 18-20 Uhr c.t., L155

Mi, 28.05.2014 18-20 Uhr c.t., L155

Mi, 11.06.2014 18-20 Uhr c.t., L155

Die soziale Ästhetik, wie sie vom Filmemacher und Filmtheoretiker David MacDougall verstanden wird, bezieht sich nicht auf das Schöne und Erhabene (im Sinn von Kant), sondern zielt auf eine "strukturierte Sinneswahrnehmung". Dem Ansatz liegt die Prämisse zu Grunde, dass Normen und Regeln und auch Botschaften oft sinnlich und nur bedingt bewußt vermittelt werden. In diesem Seminar wird zunächst die Ethnologie der Sinne vorgestellt, um dann anhand von konkreten Beispielen die Erforschung von Sinneseindrücken einzuüben. Es geht darum, implizite kulturelle Botschaften, die Teil unserer täglichen Kommunikation sind, zu dokumentieren und zu entschlüsseln. Als Fallbeispiel soll das Umfeld der eigenen Universität gewählt werden. In Gruppen soll die soziale Ästhetik von räumlichen und zeitlichen Dimensionen, von Architektur und Institution, konkret von Bibliothek, Mensa, Seminar, Vorlesung, Verwaltung, Urkundenverleihung, Fachschaft etc. erforscht werden.

Arbeitsform: Seminar

Bemerkung: Die Teilnahme setzt die Arbeit in Gruppen sowie die Teilnahme am Blockseminar vom 27. bis 29. Juni auf Frauenchiemsee voraus.

Belegnummer: 12192

DR. ALEXANDER KNORR

Science and Technology Studies

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161

Beginn: 07.04.2014, Ende: 07.07.2014

Grob gesagt betrachten die „Science and Technology Studies“ (STS) die Wechselwirkungen von Wissenschaft und Technik einerseits, mit Kultur und Gesellschaft andererseits. Das in den 1960ern entstandene, ursprünglich „Science, Technology, and Society“ benannte Forschungsfeld wird von Anfang an interdisziplinär bearbeitet. Nahezu alle Ansätze haben aber gemein, dass Wissenschaft und Technik als soziokulturell eingebettete Projekte verstanden werden. Im Seminar wird zunächst ein Überblick geschaffen, um dann anhand ausgesuchter Beispiele den Wert der STS für die Ethnologie – und umgekehrt – herauszuarbeiten.

Bedingungen für den Erwerb eines Scheines sind: Regelmäßige Anwesenheit, Lesen, Beteiligung an der Diskussion, Halten eines Referats und das Verfassen einer Hausarbeit (ca. 7500 Wörter). Themen und Termine der Referate werden in der zweiten Sitzung verbindlich vergeben.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12194

Forschungsseminare Teil I

Forschungsseminare sind auf **zwei** Semester angelegt und setzen die Bereitschaft zu eigenständiger empirischer Arbeit in der vorlesungsfreien Zeit voraus.

Ein Scheinerwerb ist für Magisterstudierende in Absprache mit den Dozentinnen und Dozenten möglich.

DR. JULIA BAYER

Forschungsschwerpunkt: Visuelle Ethnologie (Teil 1)

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161

Beginn: 07.04.2014, Ende: 07.07.2014

Im Rahmen des Forschungsmoduls werden Studierende mit einer Schwerpunktsetzung in der Visuellen Ethnologie ihre Forschungsprojekte konzipieren und inhaltlich und methodisch ausarbeiten. Dabei geht es in erster Linie um die Erfahrung und Auseinandersetzung mit visuellen Medien vor dem Hintergrund ethnologischer Theorie. Dazu gehören neben grundlegenden Themen der Repräsentationsdebatte, wie der Frage nach Autorenschaft, Repräsentationsmacht und Ethik auch deren konkrete Bezüge zum Medium Film wie beispielsweise Dramaturgie, Narrativität, Gesprächsführung und Montage.

Entsprechend den Vorkenntnissen und Forschungsthemen werden die Seminarinhalte an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst.

In der begleitenden Übung findet eine Auffrischung von Kamera- und Tontechnik statt.

Arbeitsform: Seminar

Bemerkung: Blocktermine für die Übung: **„Techniken der visuellen Ethnologie“** werden mit den TeilnehmerInnen gemeinsam vereinbart.

Belegnummer: 12197

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Vorbereitung Individuelle Masterprojekte (Teil I)

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Beginn: 09.04.2014, Ende: 09.07.2014

Blocktermin: Sa, 05.07.2014 10-18 Uhr c.t., 027

In dieser Lehrveranstaltung werden die Master-Forschungsprojekte vorbereitet; sie ist für die Master-Studierenden des zweiten Fachsemesters obligatorisch, sofern sie ihr Forschungsprojekt nicht im Bereich der visuellen Anthropologie durchführen.

Ziel der Veranstaltung ist, Fragestellung und Methodologie für die Forschungsprojekte zu entwickeln. Thematisch oder regional gibt es keine Einschränkungen.

Wir werden verschiedene Schritte und Aspekte ethnologischer Feldforschung besprechen, jeweils bezogen auf das eigene Forschungsthema. Grundkenntnisse der ethnologischen Feldforschung, wie sie im BA-Studium vermittelt werden, werden vorausgesetzt.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: Im Wintersemester schließt sich - nach Durchführung der Forschungsvorhaben in den Sommersemesterferien – ein Seminar zur Auswertung der Forschungen an.

Die Prüfungsleistung besteht im Forschungskonzept, das in einem Block am Ende des Semesters vorgestellt und anschließend schriftlich abgegeben wird.

Neben den wöchentlichen Terminen gibt es daher ein Blockseminar am Samstag, den 5. Juli 2014

Bemerkung: Die Veranstaltung ist für Studierende im Masterstudiengang obligatorisch. In begrenzter Zahl ist auch die Teilnahme von Magisterstudierenden möglich.

Übungen / Tutorien:

ANNA GRIESER, M.A.

Gefährliches Feld?

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123

Beginn: 30.04.2014, Ende: 09.07.2014

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 12200

DR. JULIA BAYER, DR. NATALIE GÖLTENBOTH, DR. JULIANE MÜLLER

Beobachtung und ethnografisches Interview

2-stündig,

Gruppe 01: 14-tägl. Di 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007, Beginn: 08.04.2014, Bayer

Gruppe 02: 14-tägl. Mo 10-14 Uhr c.t., 169, Beginn: 07.04.2014, Göltenboth

Gruppe 03: 14-tägl. Mi 14-18 Uhr c.t., C 007, Beginn: 09.04.2014, Müller

Gruppe 04: 14-tägl. Mi 14-18 Uhr c.t., C 007, Beginn: 16.04.2014, Müller

Gruppe 05: 14-tägl. Mo 10-14 Uhr c.t., 169, Beginn: 14.04.2014, Göltenboth

Aufbauend auf die Vorlesung zur ethnologischen Feldforschung werden in der Übung empirische Methoden konkret exemplifiziert und praktisch eingeübt. Themen sind Auswahlkriterien eines Forschungsthemas, Recherche, Thesenbildung, Konzipierung und Durchführung, Methoden der Datenerhebung und der Datenauswertung sowie Niederschrift und Präsentation.

Arbeitsform: Methodenübung

Nachweis: Übungsaufgaben, 3 ECTS, unbenotet

Voraussetzungen: Der Besuch der Vorlesung 'Ethnologische Feldforschung' wird als Voraussetzung empfohlen.

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12201

MARINA GINAL, M.A.

Tutorium Politikethnologie

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 14.04.2014, Ende: 07.07.2014

Arbeitsform: Tutorium

Nachweis: -

Bemerkung: Begleitendes Tutorium zum gleichnamigen Grundkurs. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist freiwillig.

Anmeldung: LSF - **Belegung nur über das Vorlesungsverzeichnis möglich.**

Belegnummer: 12202

ETHNOLOGIE N.N.

Tutorium Wirtschaftsethnologie

2-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115

Beginn: 10.04.2014, Ende: 10.07.2014

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 12373

Kolloquien:

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Reinhardt)

1-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., 14-tägl., Oettingenstr. 67, 027

Beginn: 16.04.2014, Ende: 09.07.2014

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden. Eingeladen sind ausdrücklich auch Teilnehmer/-innen, die sich noch in der Themenfindungsphase befinden.

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: BA, MA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12120

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium für Examenskandidatinnen (Sökefeld)

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007

Beginn: 07.04.2014, Ende: 07.07.2014

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Magister, vorgestellt und diskutiert werden. Auch Studierende, die auf der Suche nach einem Thema für die Examensarbeit sind, sind herzlich willkommen. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Prüfung: Keine

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12205

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Dürr)

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033

Beginn: 09.04.2014, Ende: 09.07.2014

Blocktermine: Siehe in LSF

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten. Interessierte Studierende im Hauptstudium sind herzlich willkommen.

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: BA, MA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12206

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Heidemann)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007

Beginn: 08.04.2014, Ende: 08.07.2014

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: BA, MA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12207

Sprachkurse:

Für weitere Sprachen siehe auch das Angebot des Sprachenzentrums der LMU

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE

Indonesisch II

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127, Nitschke

Beginn: 10.04.2014, Ende: 10.07.2014

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: 3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE

Indonesisch IV

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065

Beginn: 10.04.2014, Ende: 10.07.2014

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12211

Belegnummer: 12213

REGINALD TEMU

Kiswahili II

4-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Temu

Fr 12-14 Uhr c.t., 115, Temu

Beginn: 08.04.2014, Ende: 11.07.2014

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12214

Dipl.-Ing REGINALD TEMU

Kiswahili IV

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007

Beginn: 11.04.2014, Ende: 11.07.2014

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12208

DR. HENRY KAMMLER

Quechua III+IV

4-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027,

Do 12-14 Uhr c.t., 027,

Beginn: 08.04.2014, Ende: 10.07.2014

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der sprachlichen Möglichkeiten der Teilnehmenden in verschiedenen Interaktionssphären und eine Auseinandersetzung mit volkstümlichem Erzählgut wie auch Quechua Schulbuchtexten der "educación intercultural bilingüe". Zu behandelnde grammatische Phänomene sind die Modi, Evidenzialität und komplexere syntaktische Konstruktionen (Subjekt-Objekt-Kombinationen am Verbstamm). Im Ausklang soll ein Vergleich der Cuzco-Variante mit den sehr nah verwandten bolivianischen Mundarten des Quechua folgen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Bemerkung: Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12209

DR. HENRY KAMMLER

Nuu-cha-nulth II + (III+ IV)

4-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Fr 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007

Beginn: 08.04.2014, Ende: 11.07.2014

Der Kurs baut auf dem im Wintersemester angebotenen Teil 1 auf. Neben interkultureller Kompetenz in Bezug auf die indigene Sprechergemeinschaft und ihre hochgradig bedrohte Sprache soll es vor allem um Phänomene der Inkorporation und „Polysynthese“ gehen, die die Sprache aus kognitionsforscherischer Sicht interessant macht.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Bemerkung: ACHTUNG: Der Stoff deckt *drei Sprachmodulteile* zu je 3 ECTS-Punkten ab. Teilnehmer, die nur Kurs II (3 ECTS) Punkte absolvieren möchten, können nach einer "Zwischenprüfung" Mitte des Semesters aussteigen.

Um zusätzlich die Kursteile III+IV zu absolvieren (2x3 ECTS), muss die vierstündige Veranstaltung bis zum Ende des Semesters besucht werden. Dabei werden vermehrtes Selbststudium und Online-Übungen zu leisten sein.

Belegnummer: 12210

DR. HENRY KAMMLER

Nahuatl III+IV

4-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131,

Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007

Beginn: 09.04.2014, Ende: 11.07.2014

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der sprachlichen Möglichkeiten der Teilnehmenden in ruralen und urbanen Interaktionssphären. Grammatisch geht es u.a. um die komplexen Phänomene der Objektinkorporation und der sprachlichen Raumorientierung (Deixis) in Nahuatl.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Bemerkung: Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12212

PROF.DR. ROBERT ZYDENBOS

Kannada 2 (III+IV) Grammatik und Semantik

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341

Do 16-18 Uhr c.t., E 341, Zydenbos

Beginn: 07.04.2014, Ende: 10.07.2014

Fortsetzung der Einführung in das Kannada (in alten deutschsprachigen historischen Quellen auch 'Kanaresisch' genannt), die führende moderne Literatursprache Indiens, die wegen ihrer historischen Wichtigkeit von der indischen Regierung offiziell auch zu klassischer Sprache erklärt worden ist. Ausserdem ist das Kannada die alleinige Verwaltungssprache des südindischen Bundeslandes Karnataka, d.h. des Bundeslandes des neuen indischen wirtschaftlichen Aufschungs, mit dem der Freistaat Bayern seit 2007 ein Sonderabkommen für wissenschaftliche, technische, kommerzielle und kulturelle Zusammenarbeit vereinbart hat. Deswegen ist das Kannada die für Bayern wichtigste moderne indische Sprache überhaupt. Der Dozent, Prof. Zydenbos, hat siebzehn Jahre in Karnataka gelebt und beherrscht diese Sprache wie kein anderer noch beruflich aktiver Indologe in ganz Europa. Die Veranstaltung "Kannada I" ist eine Einführung in die moderne Schriftsprache, die sich seit acht Jahrhunderten praktisch nicht geändert hat: das bedeutet, dass man Zugang zu acht Jahrhunderten kulturgeschichtlich wichtiger Literatur erlangt. Verwendet wird ein vom Dozenten geschriebenes Lehrbuch.

Der Kurs ist auch geeignet als Einstieg in die dravidische Linguistik.

Zielgruppen: Studierende der Indologie, Sprachwissenschaft, Religionswissenschaft, Literaturwissenschaft

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: (Grammatiken:)

- H. Spencer, A Kannada Grammar
- F. Kittel, A Grammar of the Kannada Language
- T. Hodson, An Elementary Grammar of the Kannada Language
- Robert Zydenbos, Kannada-Lehrbuch
- (Wörterbücher:)
- F. Kittel, Kannada-English Dictionary
- J. Bucher, Kannada-English Dictionary
- IBH Kannada-Kannada-English Dictionary

Nachweis:

B.A. Ethnologie: Klausur, 2 x 3 ECTS

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.03.2014 - 31.03.2014, Abmeldung [VVZ]: 05.04.2014 - 15.06.2014

Belegnummer: 12215

PROF. DR. DAGMAR HELLMANN-RAJANAYAGAM

Tamil 2 (III+IV)

2-stündig,

Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427

Achtung: Die Sitzung am Freitag, 7.6., findet entgegen anderslautenden Informationen wie gewohnt statt!

Achtung: Die Veranstaltung beginnt zwei Wochen nach Semesteranfang. Bitte notieren!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Texte werden gestellt.

Nachweis: B.A. Ethnologie: Klausur, 2 x 3 ECTS

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.03.2014 - 31.03.2014, Abmeldung [VVZ]: 05.04.2014 - 15.06.2014

Belegnummer: 12216

Offene Veranstaltungen

Diese Veranstaltungen stehen Masterstudierenden zur freiwilligen Teilnahme neben dem Studiengang offen. Eine Belegung über LSF ist nicht notwendig.

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kulturwissenschaftliche Forschungen in den Amerikas

1-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 10.04.2014, Ende: 10.07.2014

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Americas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 12203

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Retrospektiven: Klassiker des ethnologischen Films

1-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Raum L155

Termine werden bekannt gegeben.

In dieser Lehrveranstaltung werden Klassiker des ethnologischen Films gezeigt und diskutiert. Dabei wird die filmsiche Arbeit im Kontext der Theoriegeschichte, der Positionierung der Filmschaffenden im Film und deren Verhältnis zu den Protagonisten thematisiert. Eine Liste der Filmwerke und der Referenzliteratur wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Oberseminar

Belegnummer: 12204

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Ethnologisches Oberseminar

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 07.04.2014, Ende: 07.07.2014

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen.

Arbeitsform: Oberseminar

Belegnummer: 12217

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Studentische Filmreihe

Di 20-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 08.04.2014, Ende: 08.07.2014

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 12218

DR. JULIANE MÜLLER

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 09.04.2014, Ende: 09.07.2014

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut

gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester in der Regel drei Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 12219

SPRECHSTUNDEN

Name	Sprechstunde	Tel.	E-Mail
Dr. Julia Bayer	n. V. per E-Mail	2180-9621	julia.bayer@ethnologie.lmu.de
Madeleine Dallmeyer, M.A.	nach Vereinbarung	2180-9621	madeleine.dallmeyer@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Ulrich Demmer	nach Vereinbarung	06221-184595	ulrich.demmer@lmu.de
PD Dr. Josef Drexler	n. V. per E-Mail	089-745 00 017	josef.drexler@gmx.de
PD Dr. Stefan Dietrich	n. V. per E-Mail		stefan.dietrich@ethnologie.de
Prof. Dr. Eveline Dürr	Do, 16-17 Uhr	2180-9613	Eveline.Duerr@lmu.de
Dr. Nathalie Göldenboth	Di, 16-17 Uhr	2180-9605	natalie.goeldenboth@ethnologie.lmu.de
Anna Grieser, M.A.	n. V. per E-Mail	2180-9608	anna.grieser@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Heidemann	Di, 15-16 Uhr	2180-9623	Frank.Heidemann@lmu.de
Paul Hempel, M.A.	Do, 10-11 Uhr und n. V. per E-Mail	2180-9622	paul.hempel@ethnologie.lmu.de
Dr. Gabriele Herzog-Schröder	nach Vereinbarung	2180-9612	gabriele.herzog-schroeder@ethnologie.lmu.de
Dr. Henry Kammler	nach Vereinbarung	2180-9606	henry.kammler@ethnologie.lmu.de
Dr. Reinhard Kapfer	nach Vereinbarung	2180-9601	reinhard.kapfer@ethnologie.lmu.de
Dr. Kristin Kastner	Mi, 11-12 Uhr	2180-9624	kristin.kastner@ethnologie.lmu.de
Dr. Alexander Knorr	n. V. per E-Mail	2180-9601	alexander.knorr@ethnologie.lmu.de
Dr. Anka Krämer de Huerta	n. V. per E-Mail	2180-9601	a.kraemer@lmu.de
Dr. Claudia Lang	nach Vereinbarung per E-Mail	2180-9601	claudia.lang@ethnologie.lmu.de
Dr. Juliane Müller	Do, 14-15.30 Uhr und n. V. per E-Mail	2180-9629	juliane.mueller@ethnologie.lmu.de
Dipl.-Ed. Tiwi Nitschke	n. V. per E-Mail	2180-9601	nitschke94@googlemail.com
Dr. Werner Petermann	n. V. per E-Mail	2180-9601	werner.petermann@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Thomas Reinhardt	Di, 12-13 Uhr	2180-9612	thomas.reinhardt@ethnologie.lmu.de
Karin Riedl, M.A.	n. V. per E-Mail	2180-9601	karin.riedl@ethnologie.lmu.de
Dr. Martin Saxer	n. V. per E-Mail	2180-9630	martin.saxer@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Martin Sökefeld	Mo, 14-15 Uhr und n. V. per E-Mail	2180-9600	martin.sokefeld@ethnologie.lmu.de
Dr. Susanne Spülbeck	n. V. per E-Mail	+49 - 22 43 - 84 08 85	susanne.spuelbeck@ethnologie.lmu.de
Dipl.-Ing. Reginald Temu	n. V. per E-Mail	2180-9601	reginald.temu@ethnologie.lmu.de
Dr. Werner Petermann	nach Vereinbarung	2180-9601	werner.petermann@ethnologie.lmu.de
Falko Zemmrich, M.A.	nach Vereinbarung	+49 (0) 8072 / 3765994	falko.zemmrich@campus.lmu.de
Jens Zickgraf, M.A.	n. V. per E-Mail	2180-9248	jens.zickgraf@ethnologie.lmu.de

WICHTIGE ADRESSEN

Institut

Institut für Ethnologie
Oettingenstraße 67
D - 80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstrasse/Tivolistrasse)
Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 2348
Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 3507
<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/index.html>

Geschäftszimmer

Frau M. Platting
Raum C 004
Tel. 2180-9601
ethnologie@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Di und Do 10-12 Uhr

Scheinausgabe; Einsehen von Magisterarbeiten; DVD-Ausleihe

Catherine Garet / Frau B. Wagner
Raum C 006
Tel. 2180-9619
catherine.garet@ethnologie.lmu.de
barbara.wagner@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 10-12 Uhr

Bibliothek

Oettingenstr. 67
80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstrasse/Tivolistrasse)
Tel. 2180-9753; <http://beg@ub.uni-muenchen.de>
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 8–22 Uhr
Sa 9–18 Uhr

Bei spez. Fragen zur Bibliothek/Ethnologie wenden Sie sich bitte an
Dipl. Bibl. Barbara Wagner
Di-Fr, Oettingenstr. 67, Bibliothek, Raum L011, Tel.: 2180-9758
barbara.wagner@ub.uni-muenchen.de

Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS)

Geschw.-Scholl-Platz 1
Zimmer D 020, D 201, D 203, D 205
80539 München

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 8:30-12:00 Uhr
Do 8:30-12:00 Uhr, 14:00 - 16:00 Uhr - Freitag geschlossen

LITERATURLISTE

FÜR DAS FACH VÖLKERKUNDE/ETHNOLOGIE

nach Abschnitt II, §58, Abs. 3 der Zwischenprüfungsordnung

Allgemein:

- Barnard, Alan 2000, *History and Theory in Anthropology*, Cambridge.
- Fischer, Hans 1998⁴: *Feldforschung*. In: ders. (Hg.): *Ethnologie. Einführung und Überblick*. Berlin. **S. 73-92**.
- Geertz, Clifford 1983: *Dichte Beschreibung*. Frankfurt/M. **S. 7-95; 202-260**.
- Jones, Adam 1998⁴: *Quellen und Quellenkritik in der Ethnologie*. In: Fischer, Hans. (Hg.): *Ethnologie. Einführung und Überblick*. Berlin. **S. 93-106**.
- Kohl, Karl-Heinz 1993, *Ethnologie: Die Wissenschaft vom kulturell Fremden: Eine Einführung*. München.
- Schweizer, Thomas 1999: *Wie erklärt und versteht man eine fremde Kultur*. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 51. **S. 1-33**.
- Wolf, Eric 1986: *Die Völker ohne Geschichte: Europa und die andere Welt seit 1400*. Frankfurt/New York. **Einleitung** und eines aus den **Kapiteln 5, 6, 7, 8, 11 oder 12**.

Theorien:

Kulturbegriff:

- Brumann, Christoph 1999: *Writing for Culture. Why a Successful Concept Should Not Be Discarded*. In: *Current Anthropology*, 40, Supplement. **S. 1-27**.

Evolutionismus:

- Morgan, Lewis H. 1987: *Die Urgesellschaft*. Stuttgart. Kap. 1. **S. 3-15**. [Original: *Ancient Society* 1871].

Funktionalismus:

- Radcliffe-Brown, Alfred 1948 [1922]: *The Andaman Islanders*, Kap.I, **S. 22-87**; Kap.V, **S. 229-329**.

Strukturalismus:

- Lévi-Strauss, Claude 1967: *Die Strukturanalyse in der Sprachwissenschaft und der Anthropologie*. In: ders.: *Strukturelle Anthropologie I*. Frankfurt/M. **S. 43-67**.
- Oppitz, Michael 1993² [1975]: *Notwendige Beziehungen*. Abriß der strukturalen Anthropologie. Frankfurt/M. **S. 1-176**.
- Schmied-Korwarzik, Wolfdietrich 1993²: *Strukturelle Ethnologie und geschichtsmaterialistische Kulturtheorie*. In: Schmied-Korwarzik, W. & Justin Stagl Hg.): *Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Theoriediskussion*. Berlin. **S. 275-307**.

Postmoderne Ansätze:

- Clifford, James 1993: *Über ethnographische Autorität*. In: Berg, Eberhard & Martin Fuchs (Hg.): *Kultur, soziale Praxis, Text: Die Krise der ethnographischen Repräsentation*. Frankfurt/M. **S. 109-157**.
- Kohl, Karl-Heinz 1993²: *Geordnete Erfahrung*. In: Schmied-Korwarzik, Wolfdietrich & Justin Stagl (Hg.): *Grundfragen der Ethnologie: Beiträge zur gegenwärtigen Theoriediskussion*. Berlin. **S. 497-520**.

Stellrecht, Irmtraud 1993: Interpretative Ethnologie. In: Schweizer, Thomas; Margarete Schweizer & Waltraud Kokot, (Hg.): Handbuch der Ethnologie. Berlin. **S. 29-78.**

Teilbereiche der Ethnologie:

Religionsethnologie:

Brown, Michael F. 1997: Thinking about Magic. In: Glazier, Stephen D (Hg.): Anthropology of Religion: A Handbook. Westport CT. **S. 121-136**

Evans-Pritchard, Edward E. 1978: Hexerei, Orakel und Magie bei den Zande, Frankfurt/M.

Kohl, Karl-Heinz 1988₂: Ein verlorener Gegenstand. Zur Widerstandsfähigkeit autochthoner Religionen gegenüber dem Vordringen der Weltreligionen. In: Zinser, Hartmut (Hg.): Religionswissenschaft. Berlin. **S. 252-273.**

Mischung, Roland 2006₆: Religionsethnologie. In: Beer, Bettina & Hans Fischer (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Berlin. **S. 197-220.**

Wirtschaftsethnologie:

Bohannon, Paul & George Dalton (Hg.)1962: Markets in Africa. Chicago. **Introduction.**

Kopytoff, Igor 1986: The Cultural Biography of Things: Commoditization as Process. In: Arjun Appadurai (Hg.), The Social Life of Things: Commodities in Cultural Perspective. Cambridge, **S. 64-94**

Malinowski, Bronislaw 1979: Argonauten des westlichen Pazifik. Frankfurt/M. [Original: Argonauts of the Western Pacific, 1922.] **S. 7-142.**

Polanyi, Karl 1978: The Great Transformation. Politische und ökonomische Ursprünge von Gesellschaften und Wirtschaftssystemen. Frankfurt. **Kapitel 4, 5 und 6.** [Original: The Great Transformation, New York 1944]

Sahlins, Marshall 1974: Stone Age Economics. London. **Kapitel 1 und 5.**

Politische Anthropologie:

Clastres, Pierre 1976: Staatsfeinde: Studien zur politischen Anthropology [Original: La société contre l'état], Berlin.

Fortes, Meyer & Edward E. Evans-Pritchard 1940: Introduction. In: dies. (Hg.): African Political Systems. London, Oxford. **S. 1-24.**

Heidemann, Frank 2003: Politikethnologie. In: Fischer, Hans & Bettina Beer (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Berlin. **S. 157-178.**

Kertzer, David 1988: Ritual, Politics and Power. New Haven. **S. 1-14.**

Leach, Edmund 1954: Political Systems of Highland Burma. Boston. **S. 1-18.**

Lewellen, Ted 1992₂: Political Anthropology: An Introduction. Westport. **S. 1-94.**

Sozialethnologie:

Goody, Jack 1976. Production and Reproduction. Cambridge, **S. 1-8, S. 31-120.**

Holy, Ladislav 1996. Anthropological Perspectives on Kinship. London, Chicago.

Meillassoux, Claude 1976 [1975]. "Die wilden Früchte der Frau": Über häusliche Produktion und kapitalistische Wirtschaft. Frankfurt am Main, **S. 7-106.**

Aktionsforschung:

Amborn, Hermann 1993₂: Handlungsfähiger Diskurs. In: Schmied-Kowarzik, Wolfdietrich & Justin Stagl (Hg.): Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Diskussion. Berlin. **S. 129-150.**

Seithel, Friderike 1990: Action Anthropology. In: Gehling, A. (Hg.): Ethnoreader 1, Jahrheft für transdisziplinäre Ethnologie. Emsdetten.

Speed, Shannon 2006: At the Crossroads of Human Rights and Anthropology. Toward a Critically Engaged Activist Research. In: American Anthropologist, 108/1 **S. 66-76.**

Kulturökologie:

Bargatzky, Thomas 1998₄: Kulturökologie. In: Fischer, Hans (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Berlin. **S. 383-406.**

Kognitive Ethnologie:

Wassmann, Jürg 2006: Kognitive Ethnologie. In: Beer, Bettina & Hans Fischer (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Sechste überarbeitete Auflage. Berlin. S. 323-340.

Neben der genannten prüfungsrelevanten Literatur werden weitere Werke zur Einführung oder allgemeinen Orientierung empfohlen.

Beer, Bettina; Fischer Hans (Hg.) 2006: Ethnologie. Einführung und Überblick. Sechste überarbeitete Auflage. Berlin.

Feest, Christian u. Karl-Heinz Kohl 2001, Hauptwerke der Ethnologie. Stuttgart.

Heidemann, Frank, 2011: Ethnologie. Eine Einführung. Göttingen.

Kohl, Karl-Heinz 1993: Ethnologie: Die Wissenschaft vom kulturell Fremden: Eine Einführung.

München. Kramer, Fritz & Christian Sigrist (Hg.) 1983: Gesellschaften ohne Staat. Frankfurt/M.

Marschall, Wolfgang (Hg.) 1990: Klassiker der Kulturanthropologie. München.

Petermann, Werner, 2004: Die Geschichte der Ethnologie. Wuppertal.

Schmied-Kowarzik, Wolfdietrich & Justin Stagl (Hg.) 1993: Grundfragen der Ethnologie.

Beiträge zur gegenwärtigen Theoriediskussion. Berlin.

Schweizer, Thomas, Margarete Schweizer & Waltraud Kokot (Hg.) 1993: Handbuch der Ethnologie. Berlin.

Barnard, Alan & Jonathan Spencer (ed.), Encyclopedia of Social and Cultural Anthropology. London 1996.